

NÜRNBERGER GESPRÄCHE^{01/2021}

10. Mai 2021, 18:00 Uhr // digital via Zoom

**Mit Wumms aus der Krise –
was hat's dem Arbeitsmarkt gebracht?**

Da eine Teilnahme vor Ort aus Gründen des Infektionsschutzes nicht möglich ist, bieten wir Ihnen die Teilnahme an der Veranstaltung via Zoom an. Über die Chatfunktion haben Sie die Möglichkeit, Fragen an die Podiumsgäste zu richten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Unter www.iab.de/ng finden Sie den Link zur Teilnahme sowie weitere relevante Informationen zur Veranstaltung.



Das Video von der Veranstaltung wird einige Tage nach der Veranstaltung auf dem [YouTube-Kanal](#) des IAB abrufbar sein.



Wir begleiten die Veranstaltung auch auf unserem [Twitter-Kanal](#). Das Hashtag dazu lautet: #NBGespräche.

Hinweis zum Datenschutz: Wir zeichnen die Veranstaltung zwecks Berichterstattung und Veranstaltungsdokumentation auf. Fragen aus dem Publikum, die im Anschluss an die Podiumsdiskussion gestellt werden, sind davon ausgeschlossen. Das Video wird auf dem YouTube-Kanal des IAB zu sehen sein.

Kontakt: martin.schludi@iab.de



**INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG**
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.



Mit Wumms aus der Krise – was hat's dem Arbeitsmarkt gebracht?

„Wir wollen mit Wumms aus der Krise kommen.“ Mit diesen Worten kündigte Bundesfinanzminister Olaf Scholz im Juni 2020 ein 130 Milliarden Euro schweres Konjunkturprogramm an. Es war neben der massiven Ausweitung der Kurzarbeit eine der wichtigsten Maßnahmen, um die Folgen der Corona-Krise für Wirtschaft und Arbeitsmarkt aufzufangen. Heute, im Frühjahr 2021, lässt sich eine erste Bilanz ziehen: Wie effektiv waren die Hilfen tatsächlich? Sind sie überhaupt da angekommen, wo sie ankommen sollten? Waren sie vielleicht sogar kontraproduktiv, weil sie kranke Unternehmen künstlich am Leben erhalten haben? Und inwieweit ist es gelungen, die Beschäftigung zu stabilisieren und einen massiven Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verhindern? Wie gut konnten die am stärksten betroffenen Branchen und Gruppen, etwa Gastronomie, Einzelhandel und Solo-Selbstständige, geschützt werden? Wie gut hat das Ausbildungssystem die Krise bislang überstanden? Und wie wirkt sich der staatliche Geldsegen langfristig aus? Hat er Deutschland fitter gemacht für die doppelte Herausforderung der digitalen und ökologischen Transformation? Diese Fragen möchten wir mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeitsverwaltung diskutieren.

Die Veranstaltung wird von der Bundesagentur für Arbeit – unter Federführung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung – und der Stadt Nürnberg ausgerichtet. Sie findet am Montag, den 10. Mai 2021, ab 18 Uhr als virtuelle Veranstaltung statt. Eine Teilnahme vor Ort ist aus Gründen des Infektionsschutzes nicht möglich.

Begrüßung und Einführung

Marcus König
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Podiumsgespräch

Moderation

Uwe Ritzer
Süddeutsche Zeitung

Podiumsgäste

Prof. Bernd Fitzenberger
Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung

Leonie Gebers
Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit
und Soziales

Birgit Kurz
Geschäftsführerin des Instituts für Freie Berufe an
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Christina Ramb
Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundes-
vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Detlef Scheele
Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit

Nachgehakt – Fragen aus dem Publikum

Schlusswort

Prof. Ulrich Walwei
Vize-Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung